



ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013



Mit ökologischem Beispiel voran

ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

Inhalt



- 02 ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013**
– Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- 06 ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013**
– Die Erfolgsbilanz
- 08 ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
- 10 Cretschmar MesseCargo GmbH
- 12 Daimler AG
Mercedes-Benz Werk Düsseldorf
- 14 Flughafen Düsseldorf GmbH
- 16 Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R.
- 18 Life Science Center Düsseldorf /GED mbH
- 20 Nespresso Deutschland GmbH
Nespresso Boutique Düsseldorf
- 22 PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 24 PSD Bank Rhein-Ruhr eG
- 26 FD Textil oHG - rezertifiziert
- 28 Sheraton Düsseldorf Airport Hotel - rezertifiziert
- 30 ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013**
– Wie geht es weiter?
- 31 Der ÖKOPROFIT Klub in Düsseldorf /
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT
- 32 ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013**
– Die Kooperationspartner
- 36 ÖKOPROFIT Düsseldorf**
Bisher ausgezeichnete Betriebe



ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013 wurde finanziell
unterstützt durch:

NRW.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



ÖKOPROFIT bleibt top - Nachhaltigkeit zahlt sich aus!

Auch im Jahr des 725-jährigen Stadtjubiläums präsentiert sich die Landeshauptstadt Düsseldorf wieder mit einem erfolgreich abgeschlossenen ÖKOPROFIT Projekt.

ÖKOPROFIT wurde als Initiative 21 in das Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt aufgenommen. Mit ÖKOPROFIT wird Betrieben und Unternehmen in Düsseldorf angeboten, ihre Ressourceneffizienz zu erhöhen, betriebliche Risiken zu minimieren, Arbeitsplätze zu sichern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Insbesondere durch Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien trägt ÖKOPROFIT damit mittelfristig zur Verbesserung der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Düsseldorf bei.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf bietet ÖKOPROFIT in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer Düsseldorf, der Stadtwerke Düsseldorf AG, der Effizienz-Agentur NRW sowie dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen an.

Mit den in dieser Broschüre vorgestellten elf Unternehmen haben sich nun insgesamt 41 Düsseldorfer Betriebe nach diesem Umweltmanagement-System zertifizieren lassen. 41 Betriebe, die durch Engagement im Umweltschutz Ökologie mit unternehmerischem Prof t verbinden.



Aus diesem Erfolg heraus freue ich mich, dass ÖKOPROFIT auch in den nächsten Jahren als Angebot an die Betriebe in Düsseldorf bestehen bleibt.

Ihr

Dirk Elbers
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf

ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013 – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten.

Entscheidend ist das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT - für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 80 Städte und Kreise ihr örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht mehr als 2.800 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat den örtlichen Betrieben das Projekt zum vierten Mal angeboten.

Am 04. Juni 2013 wurden insgesamt elf Betriebe für ihr Engagement ausgezeichnet, davon zwei Betriebe, die ihr Umweltengagement erneut überprüfen ließen und dafür erneut die ÖKOPROFIT-Auszeichnung erhielten.

Die Bilanz der 11 Betriebe: Einsparung bei den Betriebskosten in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro.

Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um etwa 7.902 Tonnen. Jährlich, wohlgemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Programm - dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen.

Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten. Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

- Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit entstehen weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
- Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.



Die ÖKOPROFIT-Teilnehmer bei der Auftaktveranstaltung im Technischen Verwaltungsgebäude II der Stadt Düsseldorf am 09. Mai 2012

ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend ab von dem Engagement vor Ort, sprich: in und bei den Kommunen. Das ist bereits in der Agenda 21 nachzulesen, auf die sich 1992 in Rio de Janeiro 179 Staaten einigten. Diese Verantwortung hat die Landeshauptstadt Düsseldorf frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher in Düsseldorf nichts Neues. Politische Beschlüsse und zahlreiche wegweisende Projekte füllten die Lokale Agenda 21 vor Ort mit Leben. Mit ÖKOPROFIT wird ein eingeschlagener Weg konsequent fortgesetzt.

Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat auch das 4. Projekt „ÖKOPROFIT Düsseldorf“ eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. In diesem Fall lag die Initiative in den Händen des Umweltamtes und des Amtes für Wirtschaftsförderung, initiiert durch die Lokale Agenda 21. Als stete Kooperationspartner unterstützten die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf, die Effizienz-Agentur NRW, die Stadtwerke Düsseldorf AG und das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf das Beratungsprogramm. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden.

Mit der fachlichen Betreuung von „ÖKOPROFIT Düsseldorf“ beauftragte die Kommune wieder die Beratungsunternehmen consulting - Dr. Saumweber & Partner und B.A.U.M. Consult. Diese verfügen über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur die insgesamt 11 Betriebe aus Düsseldorf teilgenommen, sondern auch - und vor allem - die rund 10.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das überall praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg.

Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen.

Betriebe	Mitarbeiterzahl
ALBERSDRUCK GMBH & CO KG	40
Cretschmar MesseCargo GmbH	19
Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Düsseldorf	6.600
Flughafen Düsseldorf GmbH	1.100
Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R.	85
Life Science Center Düsseldorf /GED mbH	4 + externe Dienstleister
Nespresso Deutschland GmbH / Nespresso Boutique Düsseldorf	313 + 38
PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.680
PSD Bank Rhein-Ruhr eG	140
Rezertifizierte Betriebe	
FD Textil oHG	14
Sheraton Düsseldorf Airport Hotel	86

Tabelle 1: Teilnehmer an ÖKOPROFIT Düsseldorf IV

Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparbemühungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.

Workshops und Wasserhähne: Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz durch Kostensenkung. Es zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der Teilnehmer hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsparpotenziale völlig anders gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale zu finden sind, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind. Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.



Synagogenbesichtigung im Anschluss an den 5. Workshop bei der Jüdischen Gemeinde am 15. November 2012

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert nicht der externe Fachberater – die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares wie der Einbau von Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm, unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

Wissenszuwachs via Workshop

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- In den Workshops erfahren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme – wie EMAS, ISO 14001 oder ISO 50001 – ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT ein hoher Stellenwert zugemessen wird. Wann immer möglich, ist mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen – quasi interdisziplinären – Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht).

Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei.

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widmen die Veranstaltungen breiten Raum.



Die ÖKOPROFIT-Teilnehmer bei der Zwischenbilanz am 05. Dezember 2012

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu erhalten wurde eigens für ÖKOPROFIT ein Kriterien-Katalog entwickelt, der über die reine Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen hinaus geht. Im April 2013 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle 11 Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“, zwei Teilnehmer bereits zum 2. bzw. 4. Mal. Am 04. Juni 2013 konnten sie die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat „ÖKOPROFIT Betrieb Düsseldorf 2013“.

Die Unternehmen und Einrichtungen, denen die Landeshauptstadt Düsseldorf dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen und ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen und dass
- sie ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen.



ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013 – Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die 11 Betriebe aus Düsseldorf zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Zwei Betriebe, die aufgrund ihrer Teilnahme an einem der ersten drei ÖKOPROFIT-Projekte bereits wussten, dass „es geht“, haben sich im Zuge des Projekts erneut überprüfen lassen.

Deren Erfahrungen der vergangenen Jahre belegen, dass die erzielten Ergebnisse von Dauer sind, wenn die bei ÖKOPROFIT erarbeiteten Maßnahmen und erlernten Qualifikationen kontinuierlich weiter genutzt werden.

Wirtschaftlichere Wirtschaft

70 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von „ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013“ erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Bei 50 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Die monetär bewertbaren Einsparungen aus „ÖKO-PROFIT Düsseldorf 2013“ belaufen sich insgesamt auf 1.531.402 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 4 Mio. Euro gegenüber (siehe Tabelle 2). Bei Mittelwertbildung ergibt sich hieraus eine Amortisationszeit der Maßnahmen von 2,7 Jahren.

Zu berücksichtigen ist, dass eine Großinvestitionen in Höhe von 3,6 Mio. Euro in die Bilanzierung mit eingeht, die sich erst in neun Jahren rechnet.

Von den Gesamteinsparungen werden 6 Prozent durch Maßnahmen erzielt, die ohne finanziellen Einsatz zu haben sind. Durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben 96.233 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. 65 Prozent der Einsparungen basieren auf Maßnahmen, die sich in weniger als einem Jahr rechnen – zusammen mit den Einsparungen, die ohne Investition erzielt wurden, sind dies mehr als zwei Drittel der gesamten Einsparsumme (siehe Abbildung 2).

Gut ein Viertel der Gesamteinsparung resultiert aus 13 Maßnahmen die sich erst in mehr als 3 Jahren rechnen – hierunter fallen beispielsweise Maßnahmen aus der Erneuerung der Anlagentechnik. Nicht zu vergessen sind die 20 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“.

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	einmalige Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	96.233	0
Kleiner 1 Jahr	991.642	315.920
1 bis 3 Jahre	22.891	35.000
Größer 3 Jahre	420.636	3.727.399
Summe der 50 Maßnahmen	1.531.402	4.078.319

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 50 Maßnahmen der 11 teilnehmenden Betriebe von ÖKOPROFIT Düsseldorf IV

Ökologische Gesamteinsparung

Abfall: noch nicht beziffert Energie: 22.367.484 kWh Klimaschutz: 7.902 t Co₂ Wasser: 254 m³

Tabelle 3: Die ökologischen Gesamteinsparungen der 4. Staffel ÖKOPROFIT Düsseldorf

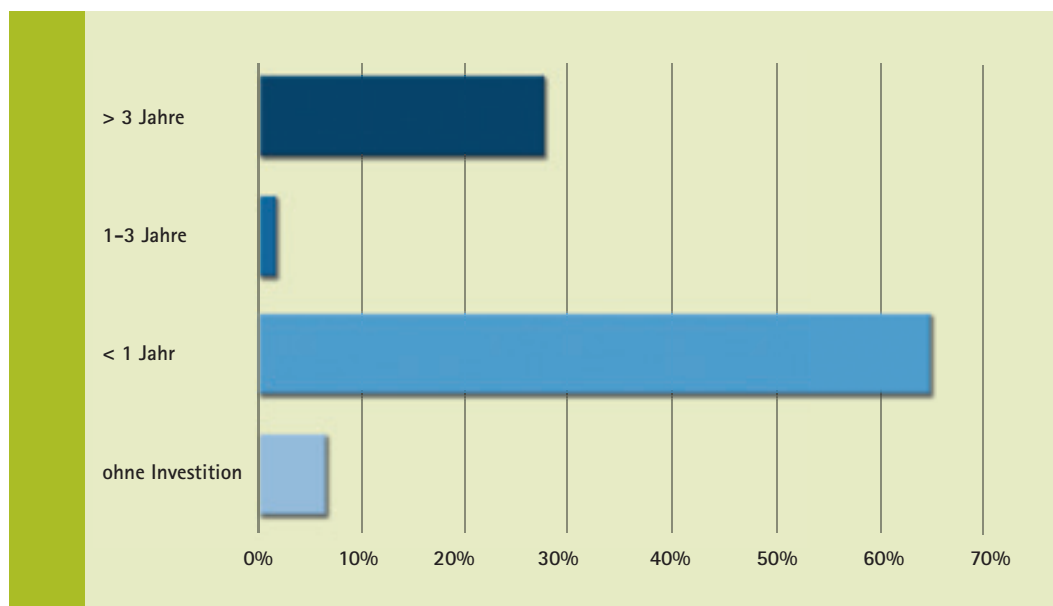


Abbildung 2: Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent)

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind - buchstäblich - weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile.

Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen - 46 von insgesamt 70 in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen, entsprechend 66 Prozent - entfallen auf das Handlungsfeld Energie.

Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache der Klimaveränderung gelten.

Durch „ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013“ verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 22,4 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 7.902 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart.

Zu berücksichtigen ist hierbei, dass allein 21,4 Mio. Kilowattstunden und entsprechend 7.400 Tonnen CO₂ durch ein Großunternehmen eingespart wurden.

Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: so konnte der Wasserverbrauch um 254 Kubikmeter gesenkt werden. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch im Handlungsfeld des Rohstoffeinsatzes – hierunter fallen auch verschiedenste Ansätze zum Einsparen von Papier – feststellen. Durch zehn bewertbare Maßnahmen im Handlungsfeld „Rohstoffeinsatz“ konnte eine Kosteneinsparung von 948.010 € realisiert werden (siehe Abbildung 3). Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: die Gesamtbilanz von ÖKOPROFIT Düsseldorf 2008-2013

Nach der 4. ÖKOPROFIT Runde in der Landeshauptstadt Düsseldorf können 41 Betriebe das ÖKOPROFIT Zertifikat vorweisen.

Mit insgesamt 217 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- Kostensenkungen von 2.203.158 Euro bei
- Investitionen in Höhe von 10.714.181 Euro. (dabei betragen die Einzelinvestitionen von zwei Unternehmen allein 8,2 Mio. Euro).

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 41 Betriebe der Stadt Düsseldorf bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch...

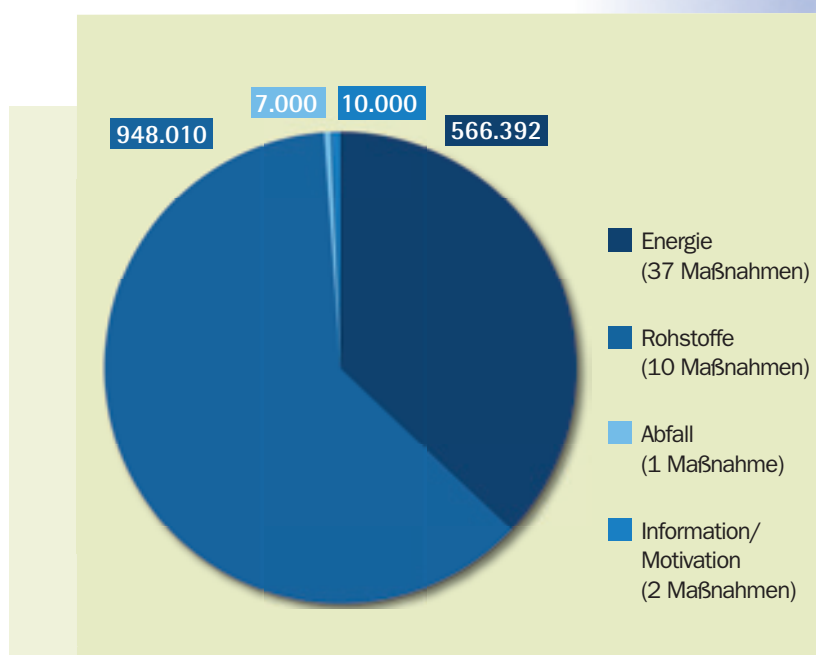


Abbildung 3: Einsparung in Euro je Handlungsfeld (in Klammern bewertbare Maßnahmen je Handlungsfeld)



ALBERSDRUCK GMBH & CO KG

Leichlinger Straße 11, 40591 Düsseldorf

1967 gegründet
40 Mitarbeiter

Kontakt:
Markus Albers, Tel.: 0211/97 60 70
maa@albersdruck.de

www.albersdruck.de

ALBERSDRUCK wurde 1967 gegründet und ist seitdem als Familienunternehmen eine zuverlässige Adresse für Drucksachen aller Art in Düsseldorf.

Aus Ideen werden Projekte. Von der Beratung über die Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung bis zur Lieferung erhält der Kunde alles aus einer Hand.

Qualität ist oberstes Gebot. Ob Offset-, Digitaldruck, Verpackung oder Postversand, ein moderner Workflow und erfahrene Mitarbeiter stehen für Zuverlässigkeit und Genauigkeit.

Die Technik ist durch innovative Partnerschaften auf aktuellstem Stand, der Druckprozess nach Prozessstandard Offsetdruck (PSO) zertifiziert.



ÖKOPROFIT

Erhaltene Umweltzertifikate

- NatureOffice: Klimaneutrales Druckerzeugnis
- CoC-Zertifikat: FSC/PEFC
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: -
Energie: 51.763 kWh
Wasser: -
Klimaschutz: 22,7 t CO₂

Einsparung: 8.805 €



Das ALBERSDRUCK-Umwelteam:
Boris Ehl, Markus Albers, Rainer Hofmann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Zertifizierung Klimaneutraler Druck	2009
Zertifizierung FSC/PEFC	2009
Projekt zur chemiereduzierten Druckplattenentwicklung	2011
Umbau der Abluftanlagen zur Lärmsenkung und Beheizung der Druckhalle	2011
Installation einer Solaranlage auf den Hallendächern	2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Ersatz konventioneller Beleuchtung durch LED-Technologie	3.000 €	680 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 3.700 kWh und der installierten Leistung um 1,8 kW	erledigt
Trennung der Heizungssteuerung nach Nutzungsprofilen mit prog. Heizungsreglern	350 €	1.575 €, Reduzierung des Heizölverbrauchs um 2.100 l (dies entspricht 21.063 kWh)	erledigt
Ersatz der bisherigen Servertechnik durch virtuelle „managed“ Servertechnologie	20.000 €	4.950 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 27.000 kWh und der installierten Leistung um 3,1 kW	06/2013
Stilllegung der Klimaanlage im Serverraum	0 €	1.600 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	09/2013
Reduzierung des IPA im Feuchtwasser durch genauere Messung und Auswertung	650 €	sorgsamer Umgang mit den Ressourcen, die konkrete Einsparung ist noch nicht bezifferbar	12/2013



Cretschmar MesseCargo GmbH

Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf

1905 gegründet
19 Mitarbeiter

Kontakt:
Kay Lohe, Tel.: 0211/74 01-16 12
kay.lohe@cretschmar.de

www.cretschmarcargo.de

Geprägt durch 175 Jahre mittelständische Firmengeschichte, zeichnet sich die Cretschmar Cargo Unternehmensgruppe mit Stammhaus in Düsseldorf stark durch Flexibilität und Kundennähe aus.

Insgesamt zählen zur Gruppe sechs Tochtergesellschaften an 15 Standorten in Deutschland und Spanien. Die Cretschmar MesseCargo GmbH ist offizieller Messepediteur der Messe Düsseldorf mit Stammsitz auf dem Messegelände. Wir organisieren alle logistischen Belange der Aussteller zu den Messen in Düsseldorf. Aufgrund der Vielzahl großer Technologiemesen in Düsseldorf (Drupa, Interpack, K, Gifa, etc.) haben wir uns insbesondere auf die anspruchsvolle Logistik von internationalen Maschinen-Austellern spezialisiert.

Neben dem Support in Düsseldorf sind wir auch weltweit auf den wichtigsten Technologiemesen mit Delegationen vertreten und organisieren vor Ort alles rund um die Logistik zum Messeauftritt unserer Kunden.



ÖKOPROFIT

Erhaltenes Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013



CMC-Umwelteam

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: -
Energie: 10.500 kWh
Wasser: -
Klimaschutz: 6 t CO₂

Einsparung: 36.450 €



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung des LkW-Fuhrparks auf EURO 5	2008
Umstellung auf papierlose Leerguterfassung durch Erfassung auf Tablet	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Umstellung unserer gesamten Verkaufs-Mailings in Papierform mit Verkaufsflyern etc. auf E-Mailings mit Anhängen	0 €	29.400 €, Einsparung von 20.000 Briefbögen + -kuverts, Einsparung von 50.000 Verkaufsflyern	erledigt
Generelle Voreinstellung der Kopierer/Drucker auf Schwarz-Weiß und Duplex-Druck	0 €	3.600 €, Einsparung durch deutliche Reduzierung der Farbausdrucke	erledigt
Verzicht auf den Ausdruck von Kontakt- und Kontrollberichten	0 €	50 €, zusätzliche Einsparung von ca. 3.000 Seiten Papier	erledigt
Ausstattung der Arbeitsplätze mit abschaltbaren Steckerleisten	210 €	100 €, Einsparung von 500 kWh Energie, 0,3 t CO ₂	erledigt
Umstellung des Rechnungsdrucks von Endlospapier (Nadeldrucker) auf DIN-A4 Einzelblatt-Druck	0 €	1.000 €, Einsparung von 15.000 Sätzen Endlos-Papier	erledigt
Erneuerung der Beleuchtung im Lager durch Einsatz von LED-Lampen	5.600 €	2.300 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie, 5,7 t CO ₂	Ende 2013



Daimler AG Mercedes-Benz Werk Düsseldorf

Rather Straße 51, 40476 Düsseldorf

1962 gegründet
6.600 Mitarbeiter

Kontakt:
Jochen Kröner
Tel.: 0211/953 21 28
jochen.kroener@daimler.com

www.daimler.com

Das weltweit größte Transporterwerk der Daimler AG und einer der größten industriellen Arbeitgeber der Region steht seit dem Jahr 1962 in Düsseldorf.

Rund 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mehr als 200 Auszubildende bauen im Werk das weltweite Erfolgsmodell in der Transporterklasse: den Mercedes-Benz Sprinter. Seit seiner Markteinführung 1995 steht der Name „Sprinter“ stellvertretend für eine ganze Fahrzeugklasse.

In den letzten Jahren hat Daimler über 68 Mio. Euro am Standort investiert, zum Beispiel in neue Roboter für den Rohbau, eine hochmoderne Lackieranlage sowie eine neue Scheibenklebeanlage in der Montage.

2012 wurde die Energieversorgung im Werk Düsseldorf mit einer 17 MW-Kraftwärme-Kopplungsanlage optimiert. In dem Blockheizkraftwerk (BHKW) wird aus Erdgas sowohl Strom als auch Wärme gewonnen.



ÖKOPROFIT

Erhaltene (Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001
- ISO TS 16949
- DIN EN ISO 14001 und EMAS III
- DIN EN ISO 50001
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: noch nicht bezifferbar

Energie: 394.719 kWh

Wasser: -

Klimaschutz: 224,6 t CO₂

Einsparung: 950.091 €



Frau Munćan, Frau Eschweiler, Herr Kröner, Herr Kondziela, Herr Kelterer



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung von lösemittelhaltigen Lacken auf Wasserbasislacke	1997
Umrüstung bestehender Kesselanlagen auf neue Brenner	2007
Erichtung einer 350m langen Lärmschutzwand an der nördlichen Werksgrenze	2007
Einsatz neuer Schalldämpfer in den Abluftkaminen der Lackiererei	2008
Mitfahrgelegenheit - Tool für Geschäftsfahrten über Intranetportal	2010
Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes mit 17MW sowohl elektrischer als auch Wärmeleistung	2012
Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001	2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Optimierung der Prozesse in der Lackiererei Installation neuer Wärmetauscher	ca. 270.000 €	ca. 900.000 €	erledigt
Austausch von HQL-Deckenstrahlern durch LED Flächenleuchten in einer Lagerhalle	21.430 €	13.900 € durch Einsparung von 93,8 MWh Strom, Einsparung von 52,5 t CO ₂	erledigt
Abschaltung eines Lüfters im Fertigungsprozess der Sprinter-Hochdachfertigung	0 €	431 € durch Einsparung von ca. 3,5 MWh Strom, Einsparung von 2 t CO ₂	erledigt
Druckerumstellung im Bereich UWS auf doppelseitigen Ausdruck; Umstellung für alle Drucker am Standort geplant	0 €	ca. 120 € durch Einsparung von 20.000 Blatt Papier, 0,419 MWh Strom, 0,088 t CO ₂	erledigt
Energetische Bewertung eines nicht produktionsnahen Bereichs (Kleinteile-Reinigungsanlage)	0 €	Erstellung einer Vorgehensweise zur energetischen Bewertung. Umsetzung der untersuchten Maßnahmen nicht wirtschaftlich	erledigt
Rücknahme/Stilllegung der Produktionshallen der Fa. ThyssenKrupp Presta Steertec. Untersuchung des Druckluftnetzes	0 €	35.640 € durch Reduzierung des Drucks von 650 Nm ³ /h auf 150 Nm ³ /h; Einsparung von 297 MWh Strom, 170 t CO ₂	erledigt
Plakataktion: Aufruf zum Energiesparen in den Weihnachts-Betriebsferien	300 €	Reduzierung des Energieverbrauchs durch Mitarbeitersensibilisierung	erledigt
Pilot-Workshop mit Mitarbeitern aus dem Qualitätsmanagement zum Thema Energie bzw. Energieeinsparung	0 €	Sensibilisierung der Mitarbeiter im Umgang mit Energie. Eine Reduzierung des Energieverbrauchs wird erwartet	erledigt



Flughafen Düsseldorf GmbH

Flughafenstraße 120, 40474 Düsseldorf

1927 gegründet
1.100 Mitarbeiter

Kontakt:
Veronika Bappert, Tel.: 0211/421 20 81
veronika.bappert@dus.com
Peer Leßlich, Tel.: 0211/421 46 11
peer-hendrik.lesslich@dus.com

www.dus.com

Düsseldorf Airport ist der „Flughafen für Nordrhein-Westfalen“. Hier konzentriert sich der Luftverkehr der Rhein-Ruhr-Region, von hier aus gibt es die meisten Flugverbindungen, ein dichtes Europa-Netz und über 110 wöchentliche Interkontinentalverbindungen. Allein bis zu 70.000 Passagiere frequentieren den Airport täglich.

Der Luftverkehr ist unsere Basis, aber nicht unser einziges Geschäftsfeld. Wir sind viel mehr als ein Flughafen: ein moderner Businesspark, ein Kongress- und Tagungsort, eine Erlebniswelt mit vielfältigen Shopping-Möglichkeiten und Gastronomie, eine Location für interessante Events und – last but not least - ein attraktives Ausflugsziel. Eine kleine Stadt, nur ohne Einwohner. Dafür haben wir viele Besucher, über 20,8 Millionen Fluggäste waren es im Jahr 2012.



ÖKOPROFIT

Erhaltene Umweltzertifikate

- Airport Carbon Accreditation Level of Mapping 2011 - 2012
- Airport Carbon Accreditation Level of Reduction 2012 - 2013
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: noch nicht bezifferbar

Energie: 21.420.000 kWh

Wasser: -

Klimaschutz: 7.405 t CO₂

Einsparung: 471.000 €



Das Umweltteam der Flughafen Düsseldorf GmbH



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umsetzung Schallschutzprogramm für passive Schallschutzmaßnahmen im Umfeld des Flughafens	seit 1974
Betrieb eigener Luftqualitätsmessanlagen	seit 1981
kontinuierliche Sanierung der Böden der Flugzeughallen	seit 2006
Betrieb einer 1.269 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage auf Flugzeughangar 7	2008
Inbetriebnahme des ersten Blockheizkraftwerks	2010
Betrieb einer 2.000 kW Solaranlage auf dem Flughafengelände in Kooperation mit der Grünwerke GmbH	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Austausch von 276 Halogenlampen durch LED Technik	30.000 €	37.000 €, ca. 314 MWh Strom und dadurch ca. 150 t CO ₂ Ersparnis	erledigt
Heizungssteuerung mit Wettervorhersage im Zentralgebäude Ost	9.404 €	29.000 €, ca. 63 MWh Energie und dadurch ca. 30 t CO ₂ Ersparnis	erledigt
Bau eines 2. Blockheizkraftwerkes	3,6 Mio. €	ca. 400.000 €, ca. 16.000 MWh Energie und dadurch ca. 4.800 t CO ₂ Ersparnis	2013
Aufklärungskampagne zur Abfalltrennung bei den Mitarbeitern	250 €	Verringerung der Restmüllkosten	2013
Installation einer Absorptionskälteanlage	4,9 Mio €	ca. 5.000 MWh Energie und dadurch ca. 2.405 t CO ₂ Ersparnis	2013
Mitarbeitermotivation durch Etablierung von CO ₂ -Scouts	1.000 €	5.000 €, ca. 43 MWh Strom und dadurch ca. 20 t CO ₂ Ersparnis	laufend



Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R.

Paul-Spiegel-Platz 1, 40476 Düsseldorf

1948 gegründet
85 Mitarbeiter

Kontakt:
Jörg Lorenz, Tel.: 0211/469 12-0
j.lorenz@jgdus.de

www.jgd.de

Die Jüdische Gemeinde Düsseldorf ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und anerkannter Wohlfahrtsverband. Zu ihrem Einzugsgebiet gehören u.a. Düsseldorf, Mettmann, Ratingen, Neuss, Leverkusen, und sie ist mit aktuell über 7.000 Mitgliedern die drittgrößte Gemeinde in Deutschland.

Aufgabe der Gemeinde ist die religiöse, kulturelle und soziale Betreuung ihrer Mitglieder. Die Gemeinde ist eine Einheitsgemeinde, in der alle religiösen Richtungen des Judentums respektiert werden.

Die Gemeinde bietet ihren Mitgliedern ein vollständiges Programm für jeden Lebensabschnitt an und betreibt unter anderem neben Synagoge, Rabbinat & Sozialabteilung eine Kindertagesstätte, eine Grundschule, eine Religionsschule sowie ein Elternwohnheim. Ein jüdisches Gymnasium ist in ein sehr konkretes Planungsstadium eingetreten.



ÖKOPROFIT

Erhaltenes Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013



Polina Ivanova und Jörg Lorenz

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: -
Energie: 78.000 kWh
Wasser: 80 m³
Klimaschutz: 25,1 t CO₂

Einsparung: 9.600 €



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Erneuerung der Heiz- und Klimatechnik in der Synagoge	2000
Austausch aller Leuchtmittel in Synagoge und Betsaal gegen Energiesparlampen	2005
Erneuerung des Gemeindesaals	2009
Energetische Sanierung des Daches	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Installation von Schaltuhren an verschiedenen Elektrogeräten	140 €	200 € durch Reduzierung unnötiger Stromverbräuche um 700 kWh	erledigt
Installation von Mehrfachsteckdosen mit Netzschalter	450 €	ca. 100 € durch Reduzierung der Standby-Verluste um ca. 350 kWh	erledigt
Ersatz des alltäglichen Lüftens mittels Lüftungsanlage durch Fensterlüftung	0 €	1.500 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs der Lüftungsanlage um ca. 5.000 kWh	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier (400.000 Blatt)	200 €	indirekte Reduzierung des Energieverbrauchs um 12.000 kWh, des Frischholzverbrauchs um 5 t und des Wasserverbrauchs um 80 m ³	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung durch Einsatz von LED-Lampen und T5-Leuchtstoffröhren	10.000 €	ca. 1.500 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 5.000 kWh	in Arbeit
Einbau von programmierbaren Heizungsventilen	1.300 €	erwartet werden ca. 3.300 € durch Reduzierung der Wärmeverbräuche um ca. 55.000 kWh	in Arbeit
Projekt Papierloses Büro (technische Optimierung und Mitarbeiterverhalten)	15.000 €	erwartet wird eine Reduzierung der Kosten von ca. 3.000 €	in Arbeit



Life Science Center Düsseldorf /GED mbH

Merowingerplatz 1a, 40225 Düsseldorf

1999 gegründet
4 + externe Dienstleister Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Thomas Heck, Tel.: 0211/60 22 46 10
heck@lsc-dus.de

www.lsc-dus.de

Das Life Science Center Düsseldorf ist ein modernes Technologie- und Gründerzentrum, das innovativen und technologieorientierten Unternehmen ein optimales Umfeld für die Umsetzung ihrer Geschäftsideen bietet.

Das Life Science Center Düsseldorf bietet auf über 20.000 qm Büroräume und hochmoderne Laborräume mit hohem Sicherheitsstandard und flexiblen Expansionsmöglichkeiten an.



ÖKOPROFIT

Erhaltenes Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: -
Energie: 179.927 kWh
Wasser: -
Klimaschutz: 91,9 t CO₂

Einsparung: 28.053 €



Umweltteam (nicht auf dem Foto Herr Ackers)



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Abschaltung der Luftbefeuchter der Laborlüftungsanlagen	2010
Erfolgreiche Sensibilisierung der Mieter im Bereich Müllentsorgung	2010
Anerkennung der Regenwassergebühr für Dachbegrünung	2010
Aufbau einer dritten sparsamen Kältemaschine	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Bedarfsgerechte Umstellung der Leuchtzeiten und geänderte Ansteuerung der Sicherheitsbeleuchtung	135 €	1.660 € und Reduzierung des Stromverbrauchs um 11.072 kWh	erledigt
Reduzierung der Tiefgaragenbeleuchtung auf das notwendige Maß	0 €	8.578 € und Reduzierung des Stromverbrauchs um 53.856 kWh	erledigt
Bedarfsgerechte Schaltung der Treppenhausbeleuchtung über EIB-Steuerung	180 €	2.411 € und Reduzierung des Stromverbrauchs um 16.079 kWh	erledigt
Ausstattung aller Büros der GED und des Konferenzraums mit Deckenflutern; Reduzierung der Grundbeleuchtungszeiten	1.200 €	894 € und Reduzierung des Stromverbrauchs um 25.920 kWh	erledigt
Absenkung der Vorlauftemperatur um 5 Kelvin im Teilbereich der statischen Heizung	0 €	erwartet wird eine Einsparung von mindestens 1.000 € durch Reduzierung des Wärmeverbrauchs um ca. 25.000 kWh	erledigt
Anhebung der Kältetemperatur um 2 Kelvin	0 €	erwartet wird eine Einsparung von mindestens 5.350 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 48.000 kWh	erledigt
Umrüstung der Tiefgaragen-Lüftungsventilatoren mit Sanftanlauf	4.000 €	ca. 1.160 € durch Reduzierung der Lastspitze um 20 KW	erledigt
Wechsel des Entsorgers für Papier- und Pappe	0 €	erwartet wird eine Kosteneinsparung von ca. 7.000 €	erledigt



Nespresso Deutschland GmbH

Speditionstraße 23 / Plange Mühle 1, 40221 Düsseldorf
1992 gegründet – 313 Mitarbeiter

Nespresso Boutique Düsseldorf

Königsallee 19, 40212 Düsseldorf
2012 eröffnet – 38 Mitarbeiter

Kontakt:
Anna-Lena Hüsken, Tel.: 0800/181 84 44
anna-lena.huesken@nespresso.com

www.nespresso.com

Nespresso hat sich ganz und gar dem Kaffee verschrieben. Und das aus dem einzigen Grund, seinen Kunden Freude und Genuss zu bereiten. Die Geschichte von Nespresso begann mit einer ebenso einfachen wie revolutionären Idee: Jedem die Möglichkeit zu geben, wie ein erfahrener Barista die perfekte Tasse Espresso-Kaffee zu kreieren. Seit den Anfängen im Jahr 1986 hat sich Nespresso zum Maßstab für portionierten Spitzenkaffee entwickelt und die weltweite Kaffeekultur geprägt.

Neben der Zentrale der Nespresso Deutschland GmbH hat auch der sog. Nespresso Club, das Customer Relationship Center, seinen Sitz im Düsseldorfer Medienhafen. Die Nespresso Boutique Düsseldorf ist eine der zehn Boutiquen in Deutschland. Mit dem Umzug der Boutique vom Medienhafen auf die Königsallee im Dezember 2012 hat sie sich von 95 m² auf 400 m² Verkaufsfläche vergrößert. Im Jahr 2012 umfasste das weltweite Netzwerk über 300 exklusive Boutiquen. Im Jahr 2013 wird das Nespresso Vertriebsnetzwerk weiter anwachsen.



ÖKOPROFIT

Erhaltenes Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013



Marcel Hilse, Anna-Lena Hüsken,
Marc-Daniel Bellinghausen

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: -
Energie: 16.853 kWh
Wasser: noch nicht bezifferbar
Klimaschutz: 0,67 t CO₂

Einsparung: 1.704 €



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Beginn von Ecolaboration™, dem weltweiten Nachhaltigkeits-Programm von Nestlé Nespresso SA	2009
Umstellung auf 100% Öko-Strom	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Installation von Zeitschaltuhren für Wasserspender	130 €	650 €, Einsparung von 8.060 kWh Strom, 322 kg CO ₂	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung	0 €	Verbesserte Nutzung der bestehenden Entsorgungskanäle	erledigt
Aufstellung einer Papierpresse für Kartonagen	0 €	geringere Behälter-Entsorgungsfrequenz, die Einsparung ist noch nicht bezifferbar	erledigt
Optimierung der Beleuchtung: Austausch von Halogenspots durch T5 Leuchten	9.000 €	610 €, Einsparung von 3.244 kWh Strom, 130 kg CO ₂	erledigt
Erhöhung der Kühltemperatur der Getränkeautomaten	0 €	30 €, Einsparung von 372 kWh, 15 kg CO ₂	erledigt
Reduzierung der Warmwassertemperatur	0 €	414 € und 5.177 kWh Strom, 207 kg CO ₂	erledigt
Beschaffung eines Kombikorbs für die Durchschubspülmaschine	358 €	Einsparung von Energie und Wasser	erledigt



PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moskauer Straße 19, 40227 Düsseldorf

1998 erfolgte der Bau und der Bezug des Gebäudes
am Standort Düsseldorf – ca. 1.680 Mitarbeiter

Kontakt:

Ulrich Sorhagen, Tel.: 0711/250 34-14 34
ulrich.sorhagen@de.pwc.com

Claus Kütting, Umweltmanagementbeauftragter

Tel: 069/9585-1711
claus.kuetting@de.pwc.com

www.pwc.de

PwC bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung.

Dort schaffen wir für unsere Mandanten den Mehrwert,
den sie erwarten. Mehr als 180.000 Mitarbeiter in 158
Ländern entwickeln in unserem internationalen Netzwerk
mit ihren Ideen, ihrer Erfahrung und ihrer Expertise neue
Perspektiven und praxisnahe Lösungen. In Deutschland
erzielt PwC an 28 Standorten mit 9.300 Mitarbeitern
eine Gesamtleistung von rund 1,49 Milliarden Euro.



ÖKOPROFIT

Erhaltene Umweltzertifikate

- ISO 14001 seit 01.07.2011
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013



ÖP-Projektleiter Ulrich Sorhagen

Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall:	-
Energie:	152.500 kWh
Wasser:	-
Klimaschutz:	90 t CO ₂

Einsparung: 23.000 €



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Veröffentlichung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts	Seit 2008
Implementierung eines unternehmensweiten Umweltmanagementsystems	2009 - 2011
Zertifizierung aller PwC-Standorte in Deutschland gemäß ISO 14001	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Austausch von lokalen Druckern; Einführung der Print2Me-Funktion	Ersatzinvestition	16.000 €; Einsparung von 105.000 kWh Strom und 62 t CO ₂	erledigt
Einbau von LED-Technik für die Notbeleuchtung der Tiefgarage	3.000 €	Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparhöhe noch nicht bekannt	erledigt
Einbau von LED-Technik für die Beleuchtung der Aufzüge	500 €	2.000 €; Einsparung von 13.500 kWh Strom und 8 t CO ₂	erledigt
Optimierung der Kühllhäusernutzung durch Einbau von Meldern	5.000 €	Reduzierung des Energieverbrauchs durch das Vermeiden von offenen Türen	04/2013
Anpassung der Standard-Voreinstellung der Etagenkopierer auf doppelseitigen Druck	0 €	Papiereinsparung durch Vermeidung von einseitigem Druck	06/2013
Installation von Bewegungsmeldern in stark frequentierten Sanitärräumen	33.000 €	5.000 €; Einsparung von 34.000 kWh Strom und 20 t CO ₂	06/2015
schrittweiser Austausch der GLT gegen eine neue GLT; Anlagen werden GLT-fähig umgerüstet	nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs durch die Optimierung der Steuerung (Pumpen, Klimatisierung,...) und des Störungsmanagements	laufend
Optimierung von Dienstleistungsverträgen (Berücksichtigung von Umweltmanagementthemen)	0 €	Reduzierung von Umweltauswirkungen durch die Vergabe von entsprechenden Dienstleistungsverträgen an zertifizierte Dienstleister	laufend



PSD Bank Rhein-Ruhr eG

Bismarckstraße 102, 40210 Düsseldorf
1872 gegründet – 140 Mitarbeiter

Kontakt:

Peter Rose, Tel.: 0211/17 07-35 00
peter.rose@psd-rhein-ruhr.de

Stefan Klockhaus, Tel.: 0211/17 07-35 02
stefan.klockhaus@psd-rhein-ruhr.de

Rolf Fühles, Tel.: 0211/17 07-25 00
rolf.fuehles@psd-rhein-ruhr.de

www.psd-rhein-ruhr.de

PSD Bank Rhein-Ruhr eG: Die etwas andere Bank – seit über 140 Jahren Genossenschaftsbank nennt Kundenzufriedenheit „oberstes Ziel“

Die PSD Bank Rhein-Ruhr gehört zu den Banken, die sich von Großbanken und insbesondere von weltweit agierenden Instituten in vielerlei Hinsicht unterscheidet. Was ist das für eine Bank, die nur Produkte verkauft, die sie selbst versteht! Eine Bank, die auf ihrer Website sagt, die Kundenzufriedenheit sei „oberstes Ziel unseres Strebens“! Die Bank mit Sitz direkt am Hauptbahnhof in Düsseldorf sowie Niederlassungen in Dortmund und Essen ist eine Genossenschaftsbank mit 140 jähriger Tradition und einer Bilanzsumme von über 3,2 Mrd. Euro. Sie darf sich aktuell mit dem Prädikat „Beliebteste Regionalbank Deutschlands“ (€uro 5/2013) schmücken und hat damit nach 2012 zum zweiten mal hintereinander diese Auszeichnung erhalten. PSD Bank-Vorstand August-Wilhelm Albert: „Die Basis unseres Geschäftsmodells als beratende Direktbank ist es, durch günstige Kostenstrukturen unseren Kunden und Mitgliedern Vorteile zu bieten, ohne dabei wie andere Direktbanken auf eine persönliche Beratung zu verzichten.“



ÖKOPROFIT

Erhaltenes Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

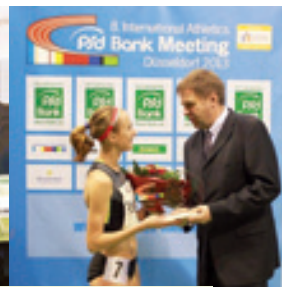
Aktuelle und zukünftige Einsparungen (jährlich)

Abfall: -
Energie: 41.644 kWh
Wasser: -
Klimaschutz: 13,9 t CO₂

Einsparung: 6.450 €



V.l.n.r. Herr Rose, Herr Klockhaus, Herr Fühles



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Kernsanierung der Geschäftsstelle in Düsseldorf	2009
Austausch der Fenster (3-fach Verglasung) und Erneuerung/Dämmung der Fassade in Düsseldorf	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Anpassung der Laufzeit RLT Anlage und Kaltwassersatz und Programmierung der Kalenderfunktion	0 €	520 €; Einsparung von 3.250 kWh Energie und rd. 1,9 t CO ₂	erledigt
Ersatz veralteter Haushaltsgeräte durch effiziente Modelle	400 €	140 €; Einsparung von 870 kWh Energie und rd. 0,5 t CO ₂	erledigt
Austausch von 14 Halogenstrahlern (35 W) gegen LED Strahler (7 W)	390 €	130 €; Einsparung von 800 kWh Energie und rd. 0,5 t CO ₂	erledigt
Austausch von 10 Wandstrahlern (150 W) gegen LED Strahler (20 W)	2.100 €	570 €; Einsparung von 2.900 kWh Energie und rd. 1,7 t CO ₂	erledigt
Austausch von 9 Deckenleuchten (58 W) gegen 4 Deckenleuchten (49 W) und Präsenzmelder	1.300 €	90 €; Einsparung von 560 kWh Energie und rd. 0,3 t CO ₂ und Verbesserung der allgemeinen Beleuchtungssituation	erledigt
Erhöhung der Temperatur in den Serverräumen auf 22 °C	0 €	Reduzierung des Stromverbrauchs für die Raumkühlung, die Höhe der Einsparung ist noch nicht bezifferbar	erledigt
Durchführung eines Spritspartrainings	1.100 €	5.000 €; Einsparung von rd. 3.300 Liter Kraftstoff (= 33.264 kWh) und rd. 9 t CO ₂	2013



planen • veredeln • umsetzen

FD Textil oHG

Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf

1980 gegründet
14 Mitarbeiter

Kontakt:
Enrico Doliwa, Tel.: 0211/530 65 70
e.doliwa@fd-textil.de

www.fd-textil.de



Die Firma FD Textil wurde im Januar 1980 von den Eheleuten Francesca und Rudolf Doliwa gegründet.

Von Beginn an lag das Hauptgeschäft in der Bedruckung und Bestickung von Textilien. Der Sitz der Firma ist seit über 30 Jahren in Düsseldorf. Es gab immer wieder Umzüge innerhalb der Stadt, weil das stetig wachsende Unternehmen immer größere Produktionsflächen benötigte. Produziert wird mittlerweile 2. Generation von 10 Stück bis zu 100.000 Stück jede Auflage in kürzester Zeit.

Bei FD Textil erhält man nicht nur die Veredelung sondern auch das passende Textil. Seit mehr als 20 Jahren ist der Handel mit Textilien ein immer bedeutenderer Teil des Unternehmens geworden. Das Sortiment hat sich im Laufe der Jahre immer an den neuesten modischen und ökologischen Standards orientiert und umfasst heute über 1.100 Artikel.



ÖKOPROFIT

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2008
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2010
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2011
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

Einsparungen aus aktuellem Umweltprogramm

Abfall: -
Energie: 1.000 kWh
Wasser: -
Klimaschutz: 0,25 t CO₂

Einsparung:

100 €

Einsparungen seit Projektbeginn bis 04/2013

Abfall: -
Energie: 751.078 kWh
Wasser: -
Klimaschutz: 263 t CO₂

Einsparung:

64.547 €



Das Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung auf lösemittelfreie Farben	1988
Umrüstung Beleuchtungssystem, u.a. T5-Röhren mit EVG + Reflektoren, Zeitschaltuhr, Tageslichtsensor	2007
Regulierung der Heizung von der gesamten Produktionshalle auf die notwendigen Arbeitsbereiche	2008
Verringerung der Druckluftverdichtung um 1,3 bar und Beseitigung von Druckluftleckagen	2008
Reduzierung der Trocknertemperatur in Leerlaufzeiten durch Sensoreinsatz bei allen 3 Trocknern	2009 + 2011
Reduzierung des Verbrauchs von Verdünner durch Produktwechsel und Automatisierung der Siebwäsche	2010
Sanierung der Fenster Süd-Seite durch den Vermieter	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Angebot von ökologisch hergestellter und fair gehandelter Textilware beim Kunden	0 €	Verbesserte Ökobilanz bei der Herstellung der Produkte (Vorkette)	erledigt
Umstellung zentraler Warmwasserbereitung auf Durchlauferhitzer (bedarfsgerechte Warmwasserversorgung)	nicht bekannt	100 €; 1.000 kWh; 254 kg CO ₂	2013
Sanierung der Fenster Nord-Seite durch den Vermieter	Kosten trägt Vermieter	Reduzierung der Wärmeverluste und damit Wärmeverbräuche	2014/2015



Sheraton Düsseldorf Airport Hotel



Terminal Ring 4, 40474 Düsseldorf

1989 gegründet
86 Mitarbeiter

Kontakt:
Andrea Feidner, Tel.: 0511/90 93-224
andrea.feidner@sheraton.com

www.sheraton.com/duesseldorf

Das Sheraton Düsseldorf Airport Hotel ist nicht nur für Flugreisende aus aller Welt die erste Adresse vor dem Start oder nach der Landung am Düsseldorfer Flughafen. Nur 6 km von der historischen Altstadt und der berühmten Einkaufsstraße entfernt, liegt es ebenso perfekt für Geschäftstermine und Tagungen, wie auch für Städte- und Urlaubsreisende.

Schon beim Betreten bietet das im Stil eines Penthouses erbaute 4 Sterne Superior Hotel Entspannung und Wohlfühlgefühl. Dank seiner 10.000 m² großen Gartenanlage fällt der Blick aus jedem der 198 Zimmer ins Grüne. Die Innenhöfe und Rasenflächen im Außenbereich sind aber nicht nur gut anzuschauen, hier lässt es sich auch vortrefflich in den warmen Sommermonaten feiern. Ob Kaffeepause während der Tagung oder Grillfest mit Freunden – Veranstaltungen im Freien sind stets etwas Besonderes. Das Hotel verfügt über 17 attraktive und moderne Tagungsräume für Konferenzen bis zu 90 Teilnehmern. Für das kulinarische Highlight sorgt das Restaurant „Otto“. Große Panoramafenster bieten einen herrlichen Ausblick über den Düsseldorfer Norden. Die Küche ist international ausgerichtet und bietet zusätzlich saisonal wechselnde Angebote. In der Lobby befindet sich das „Wohnzimmer“ des Hotels mit der Lobby-Bar „On Chocks“. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend kann man hier das Flair eines internationalen Flughafens erleben.



ÖKOPROFIT

Erhaltene Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2011
- ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013

2013

Einsparungen aus aktuellem Umweltprogramm

Abfall: -
Energie: 20.528 kWh
Wasser: 173,9 m³
Klimaschutz: 22,5 t CO₂

Einsparung:

12.249 €

Einsparungen seit Projektbeginn bis 04/2013

Abfall: -
Energie: 143.821 kWh
Wasser: 50 m³
Klimaschutz: 79,9 t CO₂

Einsparung:

30.689 €



„Unser Team für die Umwelt!“



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Installation von Perlatoren in den Badezimmern der Gästezimmer	1990
Umstellung der Außenreklame von Leuchtstoffröhren auf LED Technik	2007
Ansteuerung der Lüftungsanlagen durch eine Gebäudeleittechnik	2008
Umstellung der Leuchtmittel in den Gästezimmern auf Energiesparlampen	2009
Austausch des Elektroherdes der Küche gegen einen Induktionsherd	2010
Austausch von zwei Kesselanlagen zur Wärme- und Warmwasserbereitung	2010
Installation von Bewegungsmeldern in den Trockenlagern der Küche	2011
Umstellung von LED Leuchten in der Hotelhalle und der Hotelbar (115 Stück)	2011
Anschaffung einer Filtrationseinheit für das Frittieröl in der Küche	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investitionen	Einsparung (Euro/a bzw. Nutzen)	Termin
Einführung des Programmes „Make a green choice“. Gäste können zu Gunsten der Umwelt auf die Reinigung ihres Zimmers verzichten	5.544 €	5.346 €, Einsparung von 161.700 l Wasser, 219 kWh Strom, 8.466 kWh Gas, 239 l Reinigungsmittel sowie 2.039 kg CO ₂	erledigt
Installation von Bewegungsmeldern, laut positivem Beispiel in der Küche, für die Office im Housekeeping	226 €	81 €, Einsparung von 631 kWh Strom sowie 36 kg CO ₂	erledigt
Tagungsfoyer: Umstellung von Bankett-tischen mit Tischwäsche auf Glasmöbel, welche keine Tischwäsche mehr benötigen	23.998 €	1.648 €, Einsparung von 1.530 l Wasser, 46 kWh Strom, 383 kWh Gas sowie 113 kg CO ₂	erledigt
Austausch der Kaffeemaschine gegen ein neues Gerät	5.551 €	1.328 €, Einsparung von 7.811 kWh Strom sowie 4.476 kg CO ₂	erledigt
Anschaffung von Tischsets, so dass keine Tischdecken mehr im Restaurant verwendet werden	1.681 €	3.846 €, Einsparung von 10.708 l Wasser, 321 kWh Strom und 2.651 kWh Gas sowie 15.816 kg CO ₂	erledigt

ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013 – Wie geht es weiter?

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat die Dringlichkeit von Klimaschutzbemühungen erkannt und im März 2008 das Programm „Die Schöpfung bewahren – 30 Initiativen für den Klimaschutz in Düsseldorf“ verabschiedet.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat die Dringlichkeit von Klimaschutzbemühungen erkannt und im März 2008 das Programm „Die Schöpfung bewahren – 30 Initiativen für den Klimaschutz in Düsseldorf“ verabschiedet.

Das Ziel ist durch den Beitritt zum internationalen Klimabündnis klar formuliert. Alle fünf Jahre sollen zehn Prozent der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen eingespart werden. Konkret heißt das: Verminderung der Kohlendioxid-Emissionen in der Stadt von 5,73 Millionen Tonnen 2007 auf 5,16 Millionen Tonnen 2012.

Nur durch Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung mit Industrie, Gewerbe, privaten Haushalten und den Energieversorgern kann dieses ambitionierte Ziel erreicht werden.

50 Prozent der Endenergie in Düsseldorf werden durch die Sektoren „Industrie/verarbeitendes Gewerbe“ sowie „Gewerbe/Handel/Dienstleistung“ verbraucht. Schon gegenüber 2005 ist der Verbrauch, ähnlich dem Gesamt-Energieverbrauch in Düsseldorf, um 10 Prozent gesunken. Dies zeigt, wie hoch hier das Einsparpotential ist.

Die Teilnehmer der vierten ÖKOPROFIT-Staffel in Düsseldorf haben, genau wie die 32 Betriebe der drei vorangegangenen Staffeln, aufgezeigt, wie Düsseldorfer Betriebe und Unternehmen einen Beitrag zur Verminderung der Kohlendioxid-Emissionen leisten können.

Gemeinsam haben alle ÖKOPROFIT-Betriebe ca. 10.454 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen eingespart. Sie haben zudem auch gezeigt, dass ihr ökologisches Engagement einen nachhaltigen ökonomischen Effekt hat. Die getätigten Investitionen werden sich nach weniger als drei Jahren durch die eingesparten Energiekosten amortisiert haben.

Zwar endete nun die vierte ÖKOPROFIT-Staffel in Düsseldorf – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Das Umweltamt fördert auch in 2013 mit finanzieller Unterstützung den Düsseldorfer ÖKOPROFIT-Club, in dem ÖKOPROFIT-Betriebe ihre Erfahrungen untereinander austauschen und sich weiter von Fachberatern auf dem Laufenden halten lassen können.

Düsseldorf rechnet mit dem Engagement der ansässigen Betriebe und Unternehmen. Das Projekt ÖKOPROFIT wird daher auch in Zukunft weiter geführt werden. Die nächste Staffel beginnt im Sommer 2013, erste Anmeldungen liegen bereits vor. Interessenten können sich ab sofort beim Umweltamt melden.

Im Rahmen des fünften Projekts werden auch alle bisher ausgezeichneten ÖKOPROFIT Betriebe die Möglichkeit haben, die kontinuierliche Weiterarbeit am Thema über die Teilnahme an einer Rezertifizierung überprüfen und den Erfolg dokumentieren zu lassen. Kurzum: Der Dialog zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und den Betrieben geht weiter.



„ÖKOPROFIT war für mich wie ein Weckruf, was wir im Alltag alles für die Umwelt tun können.“

Guido Zobel, Sheraton Düsseldorf Airport Hotel

Der ÖKOPROFIT Klub in Düsseldorf – Gemeinsam arbeitet es sich besser

Das ÖKOPROFIT Projekt endet, aber die gemeinsame Arbeit geht weiter. Aus dieser Motivation heraus bildete sich in Düsseldorf nach Abschluss des 1. ÖKOPROFIT-Projekts der ÖKOPROFIT Klub. In aktuell drei Workshops pro Jahr und einem Vor-Ort-Termin arbeiten die Unternehmen weiter daran, über die Umsetzung neuer Ideen und Maßnahmen Energie, Abfall, Wasser und Abwasser einzusparen, die Mitarbeiter aktiv einzubinden und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Neben dem schon bewährten Erfahrungsaustausch in der Gruppe, stehen in den Workshops auch wieder die Vermittlung aktueller rechtlicher Fragestellungen und technischer Neuerungen im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit.

Der ÖKOPROFIT-Klub wird, wie die Einsteigerprojekte auch, vom Umweltamt und von der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf begleitet und in der Durchführung von den beiden Beratungsunternehmen consulting - Dr. Saumweber & Partner und B.A.U.M. Consult betreut.

Aktuell nehmen die folgenden Unternehmen am ÖKOPROFIT Klub teil:

- FD Textil oHG
- Stadtverwaltung Düsseldorf, Umweltamt
- Unifrax GmbH
- DELTA Wasch GmbH & Co. KG
- Druckstudio GmbH
- L'OREAL Deutschland GmbH
- Landeshauptstadt Düsseldorf, Gartenamt, Hauptbetriebshof Stockumer Höfe
- Sheraton Düsseldorf Airport Hotel
- WGZ BANK AG

Weitere Klub Teilnehmer sind herzlich willkommen!



<http://www.duesseldorf.de/oekoprofit/index.shtml>

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen – darunter kleinere Gemeinden, Landkreise und Großstädte - durchgeführt bzw. begonnen. Über 2.800 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 1.416 Betriebe in 120 Projekten an ÖKOPROFIT beteiligt.


Die Unternehmen reduzierten ihre jährlichen Betriebskosten um 59,5 Mio. € bei einmaligen Investitionen von ca. 179 Mio. €.

Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT in NRW



Stand: Mai 2013

 = abgeschlossenes Projekt
(bei mehreren abgeschlossenen Projekten Anzahl angegeben)

 = geplantes bzw. laufendes Projekt

ÖKOPROFIT Düsseldorf 2013 Kooperationspartner

**Hochgesteckte Ziele erreicht man nur mit sehr guten Partnern.
Das Projekt ÖKOPROFIT wird von engagierten Kooperationspartnern begleitet.**

Umweltamt

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf als Untere Umweltschutzbehörde ist mit seiner Abteilung Betrieblicher Umweltschutz zentrale Anlaufstelle der Betriebe für alle betrieblichen Umweltbelange des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechtes.

Im Vordergrund steht dabei der Service-Gedanke. Durch eine Organisationsstruktur, die der Maxime „One Face to the Customer“ folgt, hat jeder Betrieb einen zentralen Ansprechpartner für alle Umweltbelange.

Ob Abwassereinleitung, Abfallentsorgung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Auswirkungen von Lärm- oder Staubemissionen oder Grundwasserentnahmen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Durch ÖKOPROFIT Düsseldorf – ein Projekt der Lokalen Agenda 21 und Bestandteil des Düsseldorfer Klimaschutzprogramms - ist es gelungen, den vorsorgenden Ansatz im betrieblichen Umweltschutz sinnvoll zu ergänzen und die Firmen bei der Realisierung geeigneter Maßnahmen in den Bereichen Umweltschutz und Ressourceneffizienz zu unterstützen.

Weitere Informationen zu Ansprechpartnern, fachlichen Themen, Formularen und vieles mehr finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/oekoprofit



Umweltamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Umweltamt
Holger Stürmer
Tel.: 0211/89-268 50
holger.stuermer@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/oekoprofit

Stadtwerke Düsseldorf

Als regionales Ver- und Entsorgungsunternehmen gehören die Stadtwerke Düsseldorf zu den größten Dienstleistungsunternehmen in NRW. In Düsseldorf und der Region versorgen sie mehr als 600.000 Kundinnen und Kunden mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Bereits seit Oktober 2004 bieten die Stadtwerke Düsseldorf „Naturrhein“-Strom für Kunden in ganz Nordrhein-Westfalen an. Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erzeugt wird.

Über die Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Fernwärmeversorgung hinaus sind die Stadtwerke Düsseldorf heute in den Geschäftsfeldern Entsorgung, Energiehandel, und Contracting aktiv. Dabei hat das Unternehmen den Anspruch, für seine Kunden ein hohes Maß an Umwelt- und Klimaschutz bei gleichzeitig fairen Energiepreisen zu gewährleisten. Bereits 1997 haben die Stadtwerke ein Energieprogramm zur Reduktion des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) erarbeitet und umgesetzt. Seitdem wurden pro Jahr mehr als zwei Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

Die Stadtwerke Düsseldorf gehören zu den wenigen Unternehmen, die die Ziele des Kyoto-Protokolls von 1997 übertreffen und sich als Ziel gesetzt haben, die Folgevereinbarungen der EU frühzeitig zu erfüllen.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf verfolgen die Stadtwerke das Ziel, eine klimaneutrale Stadt bis zum Jahr 2050 zu erreichen.



Kontakt

Yakup Erdogan
Tel.: 0211/821-6141
Fax: 0211/821-77 61 41
y Erdogan@swd-ag.de
www.swd-ag.de

Wirtschaftsförderung Düsseldorf

Das Wirtschaftsförderungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf ist Ansprechpartner für heimische Betriebe und für ansiedlungsinteressierte Unternehmen aus dem In- und Ausland. Als „One Stop Agency“, bietet die Wirtschaftsförderung vielfältige Serviceleistungen an: Dazu gehören Standortberatung, Vermittlung von Immobilien und Hilfe bei Genehmigungsverfahren. Das „Düsseldorfer Unternehmensportal“ bündelt internetbasiert alle unternehmensbezogenen Dienstleistungen der Stadt.

Die Wirtschaftsförderung unterstützt Existenzgründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit durch Einzelberatungen, Coachingzirkel, Intensivworkshops und Vermittlung von Fördergeldern. Sie ist Ansprechpartner für alle ausländischen Unternehmen, die in Düsseldorf investieren bzw. sich niederlassen wollen und betreut bereits am Standort ansässige Firmen.

Das Japan-Desk sowie das Russland- und das China-Kompetenzzentrum bieten Services speziell für diese drei Schwerpunktländer an.

Steigende Energie- und Entsorgungskosten sind in den vergangenen Jahren zu einer immer größeren Belastung für die heimischen Firmen geworden. Senkung der Betriebskosten in den Unternehmen durch Ressourcen sparendes Wirtschaften ist somit nicht nur aus ökologischen Gesichtspunkten, sondern auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht ein wichtiges Anliegen und steigert die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen. Daher unterstützt die Wirtschaftsförderung das Ökoprofit-Projekt in Düsseldorf.



Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Düsseldorf

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Wirtschaftsförderungsamt
Martin Beckers
Tel.: 0211/89-976 80
martin.beckers@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/wirtschaft

consulting – Dr. Saumweber & Partner – Ingenieure und Unternehmensberater

Seit 1995 begleiten wir Einrichtungen und Unternehmen bei der Gestaltung und Entwicklung von werte- und zukunftsorientierten Leitbildern und Unternehmenswerten, bei der Einführung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen, der Optimierung von betrieblichen Prozessen und der ökologisch und ökonomisch-nachhaltigen Planung von Bauprojekten.

Organisationsentwicklung

- Werthaltige und zukunftsorientierte Organisationsentwicklung
- Personal- und Führungskräfteentwicklung
- CO₂-neutrale Produkte und Unternehmen

Organisationsstrukturen

- Umweltmanagement (u.a. ISO 14001)
- Energiemanagement (u.a. ISO 50001)
- Qualitätsmanagement
- Klimaschutzorganisation in Schulen und Kitas

Betriebliche Prozesse

- Kontinuierliche Verbesserungsprozesse
- Nachhaltige Prozessgestaltung
- Energie- und Ressourcenchecks
- Energie- und Umweltrecht

Planen & Bauen

- Ökologische Bauplanung
- Energie- und Umweltcontrolling in der Planung
- BImSchG-Genehmigungsplanung

consulting Dr. Saumweber & Partner
Erfahrung und Vision

Kontakt

consulting – Dr. Saumweber & Partner
Katja Hummert
hummert@consulting-ac.de
André Möller
moeller@consulting-ac.de
Alexander Reddeker
reddeker@consulting-ac.de

Büro Düsseldorf:

Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211/59 89 61-10
Fax: 0211/59 89 61-39
www.consulting-ac.de

Büro Aachen:

Bendstraße 52
52066 Aachen
Tel.: 0241/54 12 00
Fax: 0241/54 14 77
info@consulting-ac.de

Effizienz-Agentur NRW

Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, produzierenden Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken können die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 1.400 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisen Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 28 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den sechs Regionalbüros Aachen, Bergisches Städtedreieck, Bielefeld, Münster, Siegen und Werl dafür ein, dass die Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.



Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
 Michael Niemczyk
 Dr.-Hammacher-Straße 49
 47119 Duisburg
 Tel.: 0203/378 79-48
 Fax: 0203/378 79-44
 mni@efanrw.de
 www.ressourceneffizienz.de

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf ist eine der größten deutschen Industrie- und Handelskammern und vertritt die Interessen von rund 82.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in der Landeshauptstadt Düsseldorf und in den zehn Städten des Kreises Mettmann.

Die IHK Düsseldorf ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat nach § 1 des IHK-Gesetzes

- die vom Staat durch Gesetz übertragenen hoheitlichen Aufgaben zu erfüllen (öffentlich-rechtliche Aufgaben)
- wirtschaftsfördernde Maßnahmen – das heißt Dienstleistungen – für die Mitglieder ohne eigenes Gewinninteresse anzubieten (freiwillige Aufgaben)
- und das Gesamtinteresse aller Mitglieder gegenüber Behörden zu vertreten (Politikberatung).

Zu ihren Geschäftsfeldern gehören Aus- und Weiterbildung, Außenwirtschaft, Handel, Dienstleistung, Regionalwirtschaft und Verkehr, Recht und Steuern, Starthilfe und Unternehmensförderung sowie Industrie, Innovation und Umwelt.

In diesem Segment bietet die IHK Düsseldorf ihren Mitgliedern kompetente Beratung zu den Themen Abfall, Energie, Abwasser, Umweltmanagement, Arbeitsschutz und Immissionsschutz. Die IHK Düsseldorf fördert das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens auf betrieblicher Ebene und hilft den Unternehmen, die im Umweltschutz liegenden Chancen zu nutzen.



Kontakt

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
 Sascha Bittner
 Ernst-Schneider-Platz 1
 40212 Düsseldorf
 Tel.: 0211/35 57-208
 Fax: 0211/35 57-408
 bittner@duesseldorf.ihk.de
 http://www.duesseldorf.ihk.de

Das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf

Um die Service-Leistungen der Handwerkskammer Düsseldorf auch auf den Bereich des Umweltschutzes und Arbeitsschutzes auszudehnen, wurde 1990 mit Sitz im Handwerkszentrum Ruhr in Oberhausen das Zentrum für Umwelt und Energie gegründet. Es verfolgt seitdem das Ziel, die Umwelt- und Arbeitsschutzstandards in mittleren und kleinen Unternehmen zu steigern und den boomenden Markt der Umwelttechnik für das Handwerk zu erschließen.

Auf der Basis eigener Untersuchungen zu handwerksbezogenen Fragen des Umwelt- und Arbeitsschutzes baut sich das Serviceangebot des Umweltzentrums auf. Hierzu können Handwerksunternehmen ein umfangreiches Beratungs- und Schulungsangebot sowie weitere Dienstleistungen abrufen. Ein breites Angebot an Informationsmaterialien rundet das Angebot ab.

Das Umweltzentrum hat in Fragen des Umweltschutzes eine Federführungsfunktion innerhalb der Handwerksorganisationen in Nordrhein-Westfalen inne. Seine Angebote richten sich daher nicht nur an Unternehmen aus dem Kammerbezirk Düsseldorf, sondern stehen - in Abstimmung mit den jeweiligen ortsansässigen Beratungseinrichtungen des Handwerks - allen nordrhein-westfälischen Handwerksbetrieben zur Verfügung.

Erfolgsfaktoren für die langfristige Existenzsicherung von Handwerksbetrieben liegen im konsequenten Ausbau der eigenen Marktposition entlang der Attribute: hohe Qualität und Langlebigkeit der Produkte, regionaler Markt und Kundennähe, individualisierte Service- und Leistungsangebote sowie Werterhaltung durch Reparaturdienstleistungen. Das Umweltzentrum unterstützt Handwerker in der Ausbildung eines „Nachhaltigkeitsprofils“ für ihren Betrieb. Betriebsinhabern werden die erforderlichen Instrumente angeboten und Fertigkeiten vermittelt, damit Handwerker nicht nur Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten, sondern dabei auch nachhaltig am Markt bestehen.



Handwerkskammer Düsseldorf
Zentrum für Umwelt und Energie

Kontakt:

Handwerkskammer Düsseldorf
HA III-4 Zentrum für Umwelt und Energie
Peter Scharfenberg
Mülheimer Straße 6
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/820 55-86
Fax: 0208/820 55-99
peter.scharfenberg@hwk-duesseldorf.de
www.hwk-duesseldorf.de/uzh

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit
- EnergyProfit

Weiterbildung und Coaching

- Fortbildung Betrieblicher Energie-Effizienz-Manager (B.E.E.)



Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381/307 21-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de

ÖKOPROFIT Düsseldorf – bisher ausgezeichnete Betriebe

41 Firmen aus Düsseldorf beteiligten sich an den vier Projektrunden von ÖKOPROFIT. Dabei profitierten nicht nur die Betriebe, sondern auch die Stadt selbst.

Auszeichnung 2008

behr Labor - Technik GmbH
Educon GmbH
Fachhochschule Düsseldorf - Standort Golzheim
FD Textil oHG
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,
Niederlassung Düsseldorf - Süd
Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige GmbH
LAMIFLEX Verpackungstechnik GmbH
Stadtverwaltung Düsseldorf - Umweltamt
Unifrax GmbH
Zamek Nahrungsmittel GmbH & Co. KG

Auszeichnung 2011

Caritasverband Düsseldorf e.V.,
Fachgebiet Qualifizierung und Beschäftigung
Cretschmar Logistik GmbH
Druckerei Köller+Nowak GmbH
Galeria Kaufhof
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
Landeshauptstadt Düsseldorf, Gartenamt,
Hauptbetriebshof Stockumer Höfe
Messe Düsseldorf GmbH
Sheraton Düsseldorf Airport Hotel
Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf
– Abt. Kanalbetrieb
TARGOBANK AG & Co. KGaA
WGZ BANK AG,
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
FD Textil oHG*

Auszeichnung 2010

DELTA Wasch GmbH & Co. KG
Druckstudio GmbH
Feuerwehr Düsseldorf, Feuer- und Rettungswache 2
Judo Sportschule in Düsseldorf GbR
Leo-Statz-Berufskolleg
L'ORÉAL Deutschland GmbH
Mercure Hotel Düsseldorf City Center
Mercure Hotel Düsseldorf City Nord
Mercure Hotel Düsseldorf Seestern
renatec GmbH
Walter-Eucken-Berufskolleg, Max-Weber-Berufskolleg
FD Textil oHG *

Auszeichnung 2013

ALBERSDRUCK GMBH & CO KG
Cretschmar MesseCargo GmbH
Daimler AG
Mercedes-Benz Werk Düsseldorf
Flughafen Düsseldorf GmbH
Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R.
Life Science Center Düsseldorf /GED mbH
Nespresso Deutschland GmbH/
Nespresso Boutique Düsseldorf
PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
PSD Bank Rhein-Ruhr eG
FD Textil oHG*
Sheraton Düsseldorf Airport Hotel*

* Rezertifizierter Betrieb



Impressum

Herausgeber:

ÖKOPROFIT Düsseldorf

Verantwortlich:

Dorothee Meier, B.A.U.M. Consult GmbH

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm
consulting - Dr. Saumweber & Partner, Düsseldorf

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, München Eka Rost

Texte und Bilder:

Die 11 Betriebe sowie die Kooperationspartner

Druck:



ALBERSDRUCK GMBH & CO KG

Juni 2013, Auflage 1.000
gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Die Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.
Zum CO₂-Ausgleich werden ausschließlich
Gold-Standard-Zertifikate verwendet.



Das Projekt ÖKOPROFIT Düsseldorf wurde durch
das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen gefördert.



ÖKOPROFIT Düsseldorf

– das Projekt geht in die nächste Runde.

Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für interessierte Unternehmen und Einrichtungen gibt es bei:

Landeshauptstadt Düsseldorf Umweltamt

Holger Stürmer
Tel.: 0211/89-268 50
holger.stuermer@duesseldorf.de

Wirtschaftsförderung

Martin Beckers
Tel.: 0211/89-976 80
martin.beckers@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/oekoprofit

Projektdurchführung:

consulting – Dr. Saumweber & Partner

Katja Hummert, Alexander Reddeker, André Möller
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211/695 779 10
Fax: 0211/694 779 09
info@consulting-ac.de
www.consulting-ac.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Dorothee Meier
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381/307 21-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de